

Skull & Bones und das kommunistische Experiment in China für ein weltweites Herrschaftssystem

Westliche Geheimgesellschaften hatten nicht nur in Russland ein kommunistisches Regime als ein soziales Experiment installiert. Der US-Geheimbund Skull & Bones (Schädel & Knochen) war offenbar auch bei der Installierung des kommunistischen Regimes in China unter Mao Tse-tung führend beteiligt. Ein Artikel von kla.tv, den wir nachfolgend übernehmen, deckt erstaunliche Zusammenhänge auf. Alles deutet darauf hin, dass das Experiment des kommunistischen Regimes in China als erfolgreiches Herrschaftssystem der totalen Überwachung und Kontrolle auf die ganze Welt übertragen werden und als Grundlage für eine Weltdiktatur dienen sollte.



China – dieses Herrschaftssystem droht uns allen

Noch vor wenigen Jahrzehnten war China ein völlig verarmter und technologisch rückständiger Agrarstaat. Innerhalb von nur ca. 30 Jahren ist es jetzt im Begriff, wirtschaftlich, technologisch und auch militärisch zu einer weltweiten Führungsmacht aufzusteigen. Um diesen kometenhaften Aufstieg der Volksrepublik China richtig einordnen zu können, ist es wichtig, deren Entstehung und Entwicklung näher zu betrachten.

Was nämlich in den offiziellen Geschichtsbüchern und auch den Mainstream-Medien über die Geschichte der Volksrepublik China nicht zu lesen ist, wäre, dass sie laut namhaften investigativen Journalisten untrennbar mit drei Namen verbunden ist: Rothschild, Rockefeller und den Skull & Bones.

Folgen Sie uns nun auf eine abenteuerliche Reise durch die Geschichte Chinas, bei der deutlich wird, dass China als Instrument der neuen Weltordnung gezielt aufgebaut wurde und einen Vorschatten des geplanten Weltherrschaftssystems darstellt.

I. Blick auf die Strippenzieher im Hintergrund:

Skull & Bones ist eine sehr mächtige okkulte US-amerikanische Geheimorganisation, die auf Veranlassung von Lord Rothschild gegründet (*auf dem Gelände der Yale-Universität, hl*) und von Rockefeller und anderen Wall-Street-Bankern finanziert wurde. Laut Alexandra Robbins, einer US-amerikanischen Journalistin, gelang es Skull & Bones nahezu alle wichtigen wissenschaftlichen und politischen Einrichtungen sowie Finanz-, Medien- und Regierungsinstitutionen der USA zu unterwandern.¹ Skull & Bones bildet auch den inneren Kreis des Council on Foreign Relations (CFR)², der ebenfalls von Rothschild initiiert² und von Rockefeller finanziert wurde. Der CFR ist die einflussreichste US-Denkfabrik des vergangenen Jahrhunderts, der z.B. allein neun Präsidenten der Vereinigten Staaten stellte – darunter auch den aktuellen US-Präsident Joe Biden.

Robbins kam in ihren Recherchen zu folgendem Ergebnis:

Das Ziel von Skull & Bones, und damit folglich auch der Rockefellers und Rothschilds, ist der Aufbau einer neuen Weltordnung, in der die Freiheiten des Einzelnen beschnitten und die gesamte Macht in den Händen einer kleinen Elite vereint ist.

II. Die Entstehung der Volksrepublik China unter Mao Tse-tung

Mit dem Ziel, eine neue Weltordnung zu errichten, gründete Skull & Bones zu Beginn des 20. Jahrhunderts in China eine Reihe von Schulen und Krankenhäusern, aus der die heutige Yale-China Association hervorgegangen ist und die als „Yale-in-China“ bekannt wurde. Finanziert wurden sie von

Rothschild und später von der Rockefeller-Stiftung.

Dieses vermeintlich wohltätige Werk verfolgte im Hintergrund jedoch völlig andere Ziele. Jonathan Spence, Professor für chinesische Geschichte, war der Erste, der die engen Verbindungen zwischen Mao und Yale entdeckte. Im Jahr 1972 schließlich berichtete die Zeitung Yale Daily News hierzu folgendes: *„Yale hat vielen jungen Männern bei ihrem politischen Aufstieg zur Macht geholfen. In der Klasse von 1919 half Yale-in-China, zusätzlich zu den 1000 männlichen Führern ..., einem jungen Mann mit dem Namen Mao Tse-tung.“* und *„Ohne Yales Unterstützung wäre Mao Tse-tung nie von der Unbekanntheit zur Macht aufgestiegen!“*. Der investigative Journalist Alexander Schnarf kam deshalb bei seinen Recherchen zu dem Schluss, dass Yale-in-China offenbar insgeheim auf das Entstehen des kommunistischen Staates hinarbeitete.

Bezeichnend für ihren Einfluss und ihr subtiles Vorgehen ist u.a. auch das Eingreifen von Skull & Bones im chinesischen Bürgerkrieg (1927 bis 1949), in dem die nationalistische Kuomintang und die Kommunistische Partei Chinas unter Mao Tse-tung um die politische Führung Chinas kämpften. Der Konflikt endete mit dem Sieg der Kommunisten über die Kuomintang. Dieser Sieg wurde laut dem Wissenschaftler und Historiker Prof. Dr. Antony C. Sutton vor allem dadurch errungen, dass der US-General und Freimaurer George C. Marshall die nationalistischen Streitkräfte, die sie anfänglich unterstützten, still und heimlich entwaffnete, indem er 1946 die Munitionslieferungen an sie einstellte. Der Vorgesetzte von Marshall war Kriegsminister Henry L. Stimson – ein Mitglied von Skull & Bones!

Die nachfolgenden fast 30 Jahre Regierungszeit von Mao Tse-tung über China entwickelten sich dann zu einer Schreckensherrschaft ohne Gleichen. Mit politischen Kampagnen wie dem „Großen Sprung nach vorn“ und der „Kulturrevolution“ erzwang Mao mit Gewalt eine Umgestaltung von Chinas Wirtschaft und Gesellschaft. Die „Kulturrevolution“ hatte das Ziel, die alten Sitten, Denkweisen, Gewohnheiten, – ja die chinesische Kultur zu zerstören und richtete sich vor allem gegen die älteren und gebildeteren Schichten Chinas, was 2 bis 5 Millionen Menschen das Leben kostete. Durch den „Großen Sprung nach vorn“ sollte der Rückstand zu den westlichen Industrieländern aufgeholt und die Übergangsperiode zum Kommunismus verkürzt werden. Trotz der dadurch ausgelösten großen Hungersnot setzte Mao seine Ziele mit eiserner Faust durch.

Laut Alexander Schnarf waren die dabei angewandten Unterdrückungsmethoden in ihrer Brutalität

geradezu beispiellos. Kritiker wurden unnachgiebig verfolgt und Tausende systematisch gefoltert und ermordet. Sogar Kinder seien getötet, zerkleinert und als Düngemittel verwendet worden. Der niederländische Historiker Frank Dikötter geht allein während der Großen Chinesischen Hungersnot (1959 bis 1961) von mindestens 45 Millionen Toten aus. Insgesamt kostete das totalitäre und unmenschliche Vorgehen Maos laut Schätzungen von Wissenschaftlern bis zu 80 Millionen Menschen das Leben. Die Politik Maos war simpel: Wer sich nicht an die Regeln hielt, der wurde ermordet. Dies führte zu einer Gesellschaft, in der jeder Kritiker wortwörtlich mundtot gemacht wurde. Was übrig blieb, war nur noch eine verängstigte und hörige Masse.

Erschreckend ist dazu die völlige andere Sichtweise David Rockefeller. Diese totale Kontrolle und Unterdrückung des Volkes nannte er ein „soziales Experiment“! Rockefeller wörtlich: *„Das soziale Experiment in China unter der Führung des Vorsitzenden Mao ist eines der wichtigsten und erfolgreichsten in der Geschichte der Menschheit.“* Kennt man die Ziele, die die Rockefeller-Stiftung in China verfolgte, so bekommt diese Aussage ein enormes Gewicht. Laut den investigativen Journalisten Alexander Schnarf und Tilman Knechtel betrachtete die Stiftung China als riesiges Labor, in dem erforscht wurde, wie sich eine Gesellschaft am besten kontrollieren und verwalten lässt, um dies dann weltweit wiederholen zu können!

Dass Rockefeller die Verbrechen Maos lobte, lässt darauf schließen, dass Mao offensichtlich seine Erwartungen erfüllt hatte und dieses „soziale Experiment“ zur vollsten Zufriedenheit Rockefellers abgeschlossen hatte. Wie wir beim nächsten Punkt sehen, war dies jedoch nur der erste Schachzug von Rockefeller, Rothschild und Co.

III. Der Aufstieg Chinas zur Weltmacht

Nach Mao bestimmte Deng Xiaoping bis 1997 faktisch die Geschicke Chinas. Er ging in die Geschichte als der große Reformier ein, der die Öffnung Chinas und seinen Aufstieg zur Wirtschafts- und Weltmacht einleitete. Doch auch dies geschah nicht einfach so und war kein Wirtschaftswunder. Startschuss für diese Entwicklung war das von Henry Kissinger 1972 orchestrierte Treffen von US-Präsident Nixon mit Mao Tse-tung. Unter dem Vorwand, dass China als Gegengewicht zur UDSSR aufgebaut werden müsse, floss ab da Geld und westliche Technologie nach China, was dessen Aufstieg einläutete. Nun muss man wissen, dass Nixon und Kissinger Mitglied des CFR waren bzw. sind und dass Kissinger zudem eng mit den Rothschilds und Rockefeller verbunden ist [www.kla.tv/26113].

Dementsprechend machten diese all ihren Einfluss geltend, um einerseits Chinas Aufstieg zu fördern und gleichzeitig ihre Vormachtstellung in China zu festigen. Rothschild übernahm 1982 die Kontrolle über die Zentralbank von China und damit über dessen Geldpolitik. Rockefeller's Chase Manhattan Bank wurde offizieller Vertreter der Bank of China in den USA und öffnete die Schleusen für den Zustrom von Geld nach China. Dieses Geld floss in großem Ausmaß in die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, wodurch das westliche Know-How nach China abwanderte.

Die Konzerne, die sich auf diese Weise in China engagierten, sind ebenso zum Großteil eng mit dem CFR verbunden. Es sind die sogenannten „Fortune-500-Unternehmen“, wie z.B. Ford, General Motors, IBM und Microsoft. Von diesen ließen sich 157 in China nieder, 53 sogar mit ihrem Hauptsitz. Zu dieser Entwicklung schrieb der renommierte Wissenschaftler Prof. Dr. Antony C. Sutton vom Hoover Institut an der Stanford Universität bereits 1986 Folgendes: *„Um das Jahr 2000 herum wird das kommunistische China eine Supermacht sein, die mit amerikanischer Technologie und Fachwissen aufgebaut wurde!“* – Aufgebaut durch Rothschild, Rockefeller und Skull & Bones!

IV. China – ein verlässliches Werkzeug der Globalisten

Da sowohl Rothschild als auch Rockefeller tief in die Freimaurerei verstrickt sind, ist es wenig

verwunderlich, dass dies auch in China seine Spuren hinterlassen hat. Durch Enthüllungen wie z.B. des italienischen Hochgradfreimaurers Gioele Magaldi ist bekannt, dass Deng Xiaoping in die Freimaurerei eingeweiht und Mitglied der Ur-Loge „THREE EYES“ wurde. Diese war von David Rockefeller, Henry Kissinger und dem US-Sicherheitsberater und eiskalt kalkulierenden Drahtzieher Zbigniew Brzeziński [www.kla.tv/10603] gegründet worden und war lange Zeit die mächtigste und weltweit tonangebende Ur-Loge. Deng Xiaoping wiederum weihte andere Spitzenfunktionäre der kommunistischen Partei Chinas in die Freimaurerei ein.

Dies hatte zur Folge, dass laut Gioele Magaldi seit 1980 sämtliche Parteivorsitzende, – so auch der aktuelle Staatspräsident von China Xi Jinping – Mitglieder der Ur-Logen sind, in denen die Hochgrad-Freimaurer organisiert sind. Auch sie verfolgen die Errichtung einer „Eine-Welt-Regierung“, womit Rothschild und Rockefeller sicherstellten, dass China ein verlässliches Werkzeug ihrer globalistischen Pläne blieb.

V. China – eine Speerspitze der Globalisierung

China ist aber nicht nur irgendein Werkzeug, sondern entwickelte sich mehr und mehr zur Speerspitze der Rothschilds, Rockefellers und Skull & Bones, die offensichtlich eine neue Weltordnung der totalen Kontrolle und Überwachung anstreben. Hierzu einige Beispiele:

– Mit seiner harten Lock-Down Politik während der Corona-Krise war China ganz wesentlich daran beteiligt, die Weltwirtschaft zum Einbruch zu bringen, um so für einige wenige Superreiche gigantische Profite zu generieren.

– Zusammen mit Russland ist China der große Unterstützer, um ein neues weltweites Finanz- und Währungssystem unter Kontrolle des IWF zu errichten.

– China ist sowohl bei der Bargeldabschaffung als auch bei der Einführung der digitalen Zentralbankwährung CBDC weltweit führend. Es steht damit an der Spitze dieses weltweiten Projekts, welches die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich BIZ koordiniert und finanziert.

– China ist mit seinem Sozialkreditsystem Pionier und Vorbild für den von Klaus Schwab und dem Weltwirtschaftsforum (WEF) angestrebten Great Reset. Dieses System ist ein Massenüberwachungssystem mit Hilfe künstlicher Intelligenz und damit die Perfektionierung des von Mao errichteten Zwangsherrschaftssystems. Das Verhalten und die Vertrauenswürdigkeit jedes Einzelnen, aber auch von Unternehmen und Organisationen, wird dabei ständig überwacht und bewertet. Indem Wohlverhalten im Sinne der Regierenden belohnt und jedes Fehlverhalten wiederum bestraft wird, erzwingt es ein hundertprozentiges Funktionieren jedes Einzelnen im Sinne der Herrschenden. Inzwischen wurde in Bologna (Italien) bereits das erste Sozialkreditsystem Europas eingeführt und auch die EU-Kommission bereitet bereits die Einführung dieses Kontroll- und Erziehungssystems vor.

Somit deutet alles darauf hin, dass Rockefeller, Rothschild und Co nach ihrem erfolgreichen „Sozialexperiment“ in China dieses nun auf die ganze Welt übertragen wollen, um so die Grundlage für eine Weltdiktatur zu legen. Beim Sommer-Davos 2023 des World Economic Forum deutete Chinas Premierminister Li Qiang auch an, wie dies geschehen soll. Er betonte, dass „Sicherheit“ als wichtigstes Thema in der Hierarchie der Prioritäten eingestuft werden müsse!

Kurz zuvor machte Klaus Schwab, der Vater des Great Resets, folgenden aufschlussreichen Ausspruch, als er vor Li Qiang die „Errungenschaften“ der kommunistischen Partei Chinas lobte: *„Wir sind begierig darauf, von Ihrer Vision über China und die Welt zu lernen.“*

Ist es Zufall, dass die Menschen durch politisch und medial systematisch geschürte Angst verführt werden, immer tiefergehende Eingriffe des Staates zu akzeptieren? Ist es nicht die Angst vor Corona, Terrorismus, der drohenden Umwelt- und Klimakatastrophe usw., durch die Schritt für Schritt die Errungenschaften unserer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft aufgegeben und gegen eine scheinbare Sicherheit eingetauscht werden? Soll uns jetzt das geplante CO

-Sozialkreditsystem der EU auf diese Weise untergeschoben werden?

Die Pläne dieser kleinen Elite, die im Hintergrund heimtückisch die Geschicke der Welt lenkt und jetzt ihr Sozialkreditsystem weltweit aufrichten will, müssen gestoppt werden! Helfen Sie mit und verbreiten Sie diese Sendung.

